

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/41/SV011

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:
41/043/2023

Kulturförderung, Verwendung des freien Budgets 2022: Sachbericht

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|-------------------------------|------------|-----|---------------|-----------------------|
| Kultur- und Freizeitausschuss | 26.04.2023 | Ö | Kenntnisnahme | zur Kenntnis genommen |

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Ziel der Kulturförderung während der Pandemie-bedingten Einschränkungen des Kultur- und Veranstaltungsbetriebs Anfang 2022 sowie den weiterhin starken Auswirkungen von Pandemie und Energiekrise auf den gesamten Kulturbereich war es, die unterschiedlichen Kultursparten und Arbeit von professionellen Künstler*innen wie auch von ehrenamtlich Tätigen zu unterstützen und das planerische Risiko für den kulturellen Neustart so gering wie möglich zu halten, um das vielfältige Kultur(er)leben in der Stadt zu erhalten. Dabei waren drei Schwerpunkte maßgeblich: Die Unterstützung von Auftritts- und Verdienstmöglichkeiten für Künstler*innen, enger Austausch mit Kultureinrichtungen zu deren finanzieller Situation, zu Fördermöglichkeiten und zu Unterstützungsbedarf seitens der Stadt sowie die finanzielle Absicherung von professionellen Künstler*innen und ehrenamtlich Tätigen bei der Veranstaltungsplanung.

- Kultureinrichtungen und –institutionen
Institutionell geförderte Einrichtungen und Kulturveranstalter wie das Kulturzentrum E-Werk, der Klassikkultur e.V. oder die Theaterbühne Fifty Fifty standen auch 2022 vor besonderen Herausforderungen, da die Programmplanung wie auch die Rückkehr des Publikums weiterhin unsicher und Veranstaltungen von Absagen bedroht waren. Für die finanzielle Absicherung war es notwendig, diese Einrichtungen bei Bedarf mit Defizitausgleichen zu unterstützen. Die Bedarfsermittlung erfolgte in engem Austausch mit den jeweiligen Einrichtungen. Gelder wurden hierfür auch aus Mitteln des freien Budgets bereitgehalten.
- Kulturvereine
Mit einem Gesamtzuschuss für die im Stadtverband der Erlanger Kulturvereine organisierten Kulturvereine in Höhe von über 52.000,- € wurden auch 2022 das hohe bürgerschaftliche Engagement der Vereinsmitglieder und die große Bedeutung der Vereine für die kulturelle Vielfalt in der Stadt anerkannt. Die Sicherung der Zuschüsse für die Jahresarbeit trotz möglicher Veranstaltungsabsagen war insbesondere wegen unsicherer Besucher*innenzahlen zentral. Einige Vereine verzichteten wegen Rücklagen aus dem Vorjahr auf den Jahreszuschuss 2022. Die verstärkte Nutzung des Redoutensaals durch Vereine für Veranstaltungen und das entsprechende Budget für Mietzuschüsse, ausgereicht über den Stadtverband der Erlanger Kulturvereine, konnten durch einen Sonderzuschuss gesichert werden.
- Kulturelle Bildung
Die aktive Förderung von Kooperationsprojekten zwischen Schulen und externen Kulturschaffenden wurde mit insgesamt zwölf bezuschussten Kultur-Schul-Projekten an sieben Schulen fortgesetzt. Die Kulturförderung leistet damit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildungslandschaft in Erlangen.

Mit dem Projekt „WÜRDESCHULE“ des Künstlers Jörg Amonat konnte zudem ein prozessorientiertes Kunstprojekt zur Menschenwürde an der Mönaschule unter Mitwirkung der gesamten Schule einschließlich der Mitarbeitenden und der Eltern als Folgeprojekt zu „WÜRDEMENSCHEN“ in Erlangen 2021 fortgesetzt werden.

- Freie Szene

Es konnten mehrere Projekte freischaffender Künstler*innen, Initiativen und Vereine unterstützt werden, darunter das neue Festival für junge Literatur „book:ed“, die Ausstellung „Hausgemacht“ des Comic Museum e.V., die Ausstellung „Musik in meinen Augen“ in der Galerie Ex-Pfeiffer/Kurator Michael Jordan, die Erarbeitung des Programms „Es könnte sein, dass wir zu Staub zerfallen“ von Lea Schmocker und das Opernprojekt „La Bohème“ des Vereins Opernliebe e.V..

2022 veranstaltete das Amt für Stadtteilarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum E-Werk zum ersten Mal das Szenefest „Frei Bordsteinkante“. Mit der konzeptionellen und organisatorischen Unterstützung des Festivals durch die Kulturförderung konnten einer Vielzahl Erlanger Künstler*innen und deren Projekten Auftrittsmöglichkeiten, gute Sichtbarkeit und Vernetzung ermöglicht werden.

- Ukraine-Hilfe

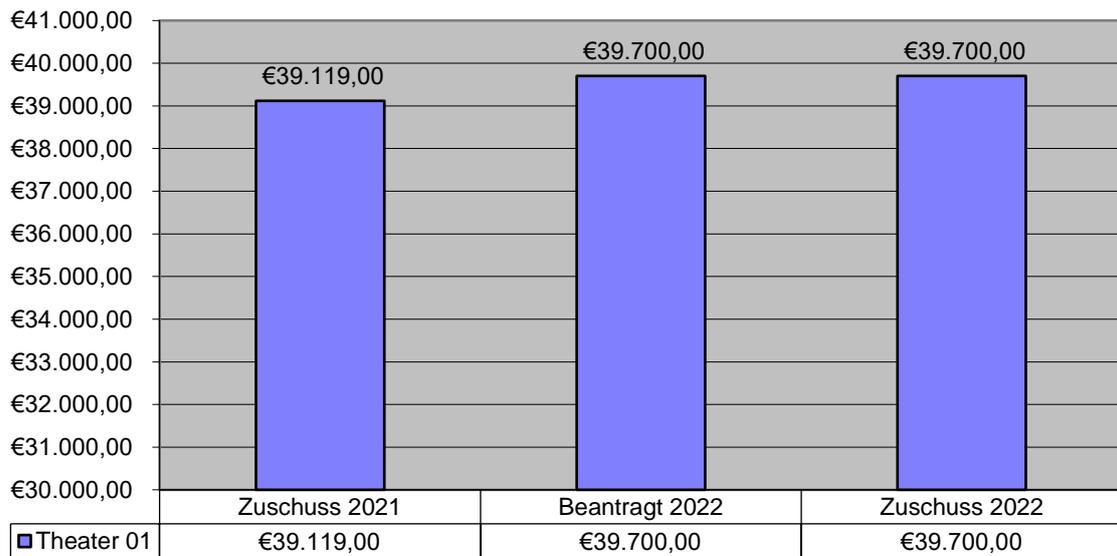
Ein Schwerpunkt lag 2022 auf der Unterstützung von Projekten für und mit ukrainischen Geflüchteten, unter anderem Kreativangebote mit professioneller Anleitung beim Verein Ukrainer in Franken e.V. oder Konzerte mit ukrainischen Musiker*innen, veranstaltet von der Ukrainischen Samstagsschule.

Budget der Kulturförderung 2022 für Kulturprojekte und -vereine: 325.140,65 €

| Bereich | Zuschuss 2021 | Beantragt 2022 | Zuschuss 2022 |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Theater | 39.119,00 € | 39.700,00 € | 39.700,00 € |
| Kirchenmusik | 23.700,00 € | 27.950,00 € | 27.950,00 € |
| E-Musik | 6.725,00 € | 13.440,00 € | 12.300,00 € |
| Rock, Pop, Jazz | 52.321,38 € | 41.439,38 € | 41.439,38 € |
| Kulturvereine, Stadtverband | 50.631,66 € | 56.102,65 € | 52.397,65 € |
| Jugendkultur | 4.000,00 € | 4.000,00 € | 4.000,00 € |
| Erwachsenenbildung | 14.200,00 € | 14.200,00 € | 14.200,00 € |
| Tanz-Projekte | 2.400,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € |
| Schulen | 3.590,00 € | 14.150,00 € | 14.150,00 € |
| Bildende Kunst | 29.970,00 € | 19.902,30 € | 19.152,30 € |
| Literatur | 26.134,00 € | 25.026,00 € | 25.026,00 € |
| Sonstige Projekte | 29.875,00 € | 54.080,64 € | 53.236,07 € |
| Gesamt | 282.666,04 € | 312.990,97 € | 306.551,40 € |

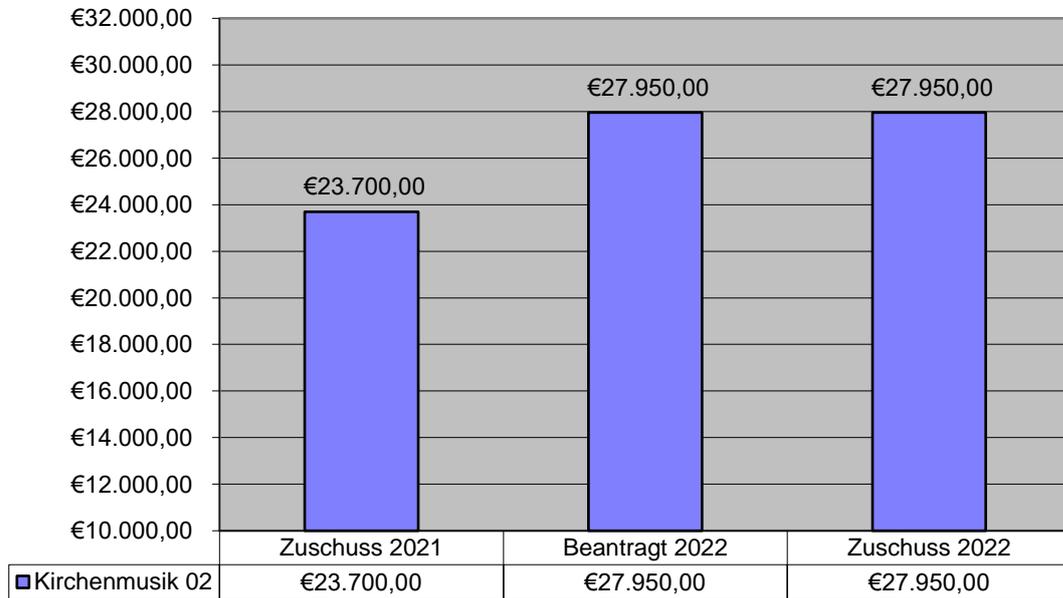
| | |
|-------------------------------|---------------------|
| Ausbezahlt 2022 | 306.551,40 € |
| Budgetstand 31.12.2022 | 18.589,25 € |

Theater

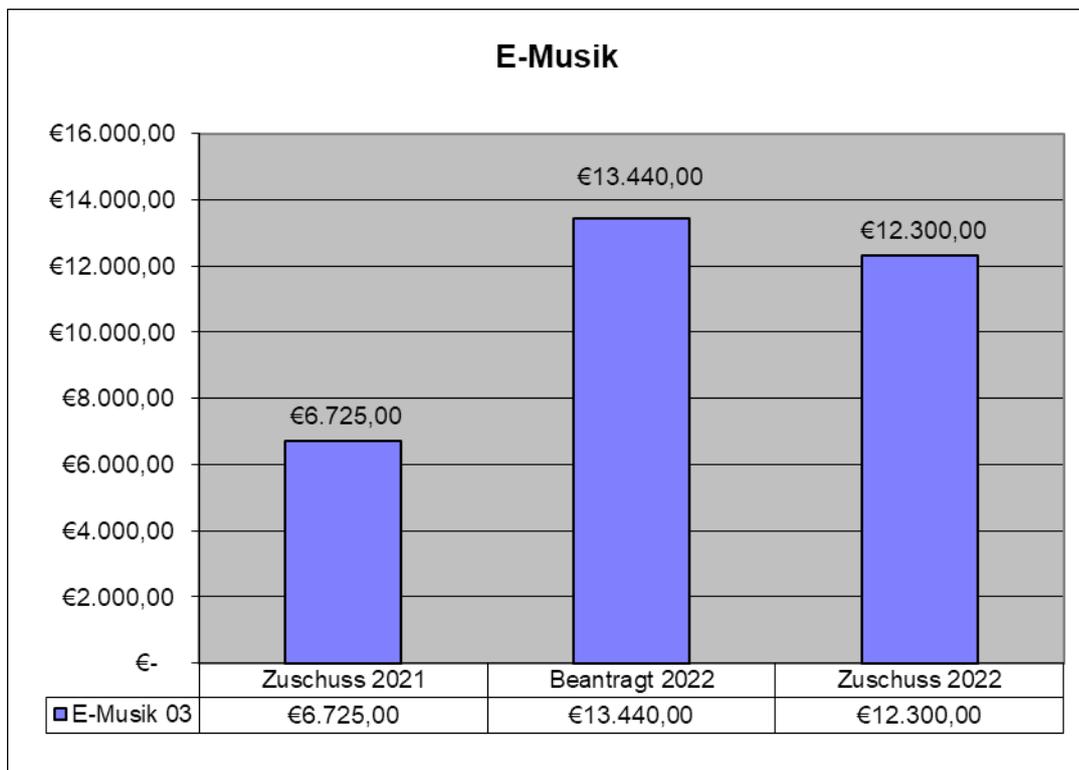


Institutionelle Zuschüsse: 1 (Jahresarbeit Theater Kuckucksheim; Jubiläumszuschuss)
 Projektbezogene Zuschüsse: 6 (u.a. ARENA...der jungen Künste, Studiobühne, Comoedia Mundi, Opernliebe)

Kirchenmusik

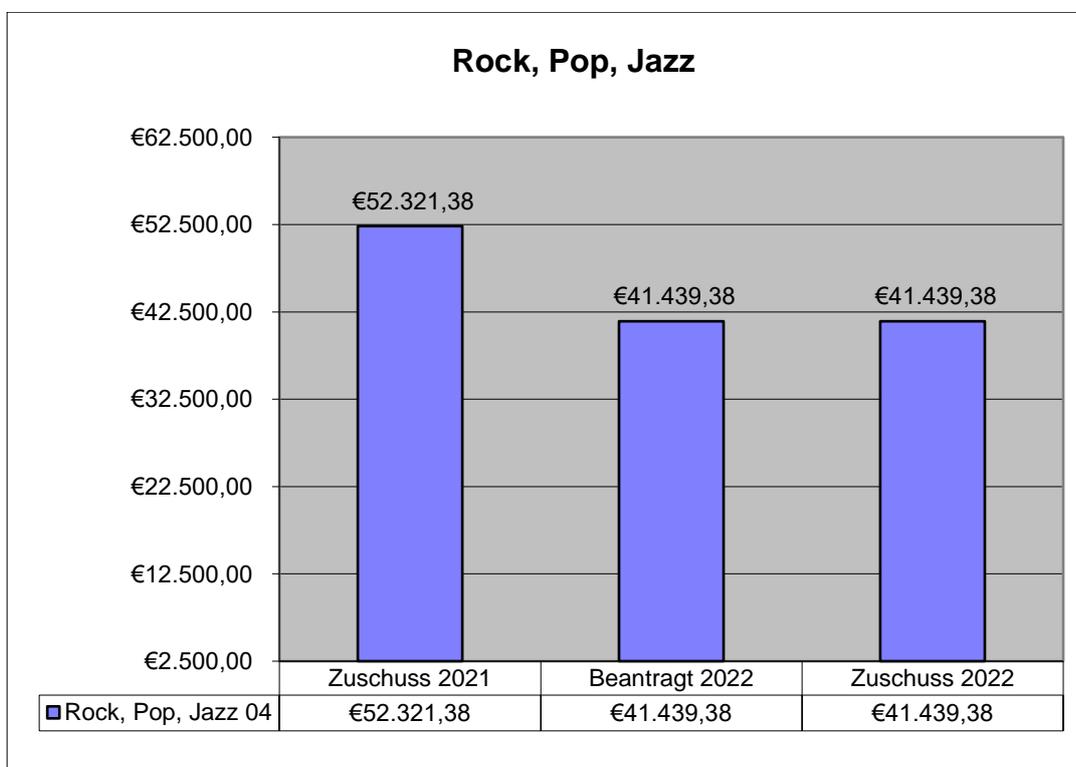


Institutionelle Zuschüsse: 6 (u. a. Kantoreien)
 Projektbezogene Zuschüsse: 2 (Coro Cantiamo und Bachtage 2022)



Institutionelle Zuschüsse: 1 (Erlanger Kammerorchester)

Projektbezogene Zuschüsse: 3 (u.a. Orchesterjubiläum Erlanger Kammerorchester, Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, Christoph Orendi, Stephan Poetzsch)

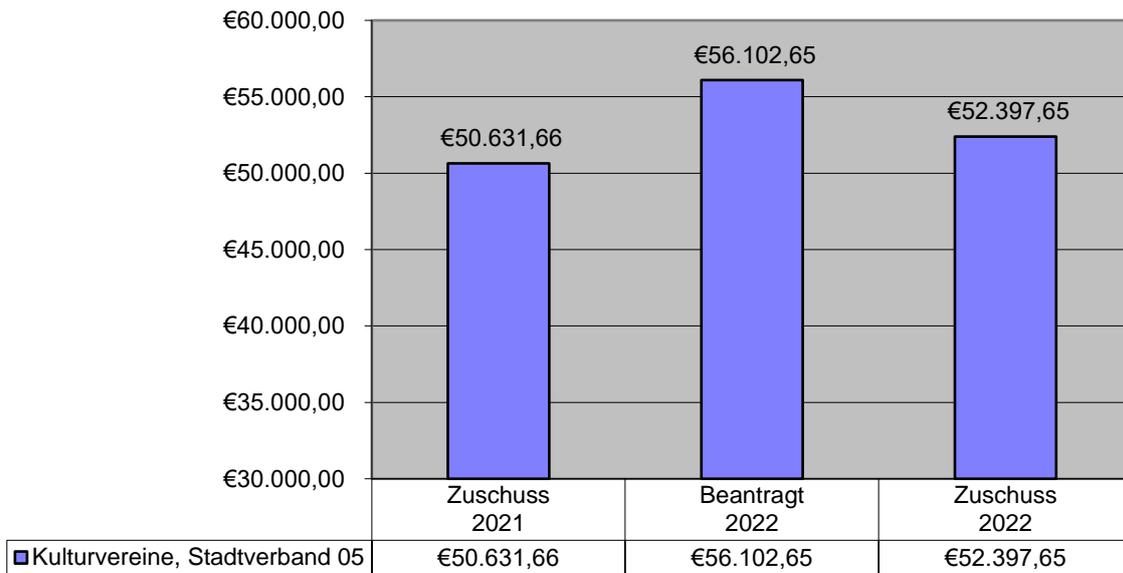


Institutionelle Zuschüsse: 3 (Kulturbühne Strohalm, Erlanger Jazz Workshops, Nachwuchsförderung Proberaumzentrum Kraftwerk)

Projektbezogene Zuschüsse: 2 (Rainer Glas, Trigane)

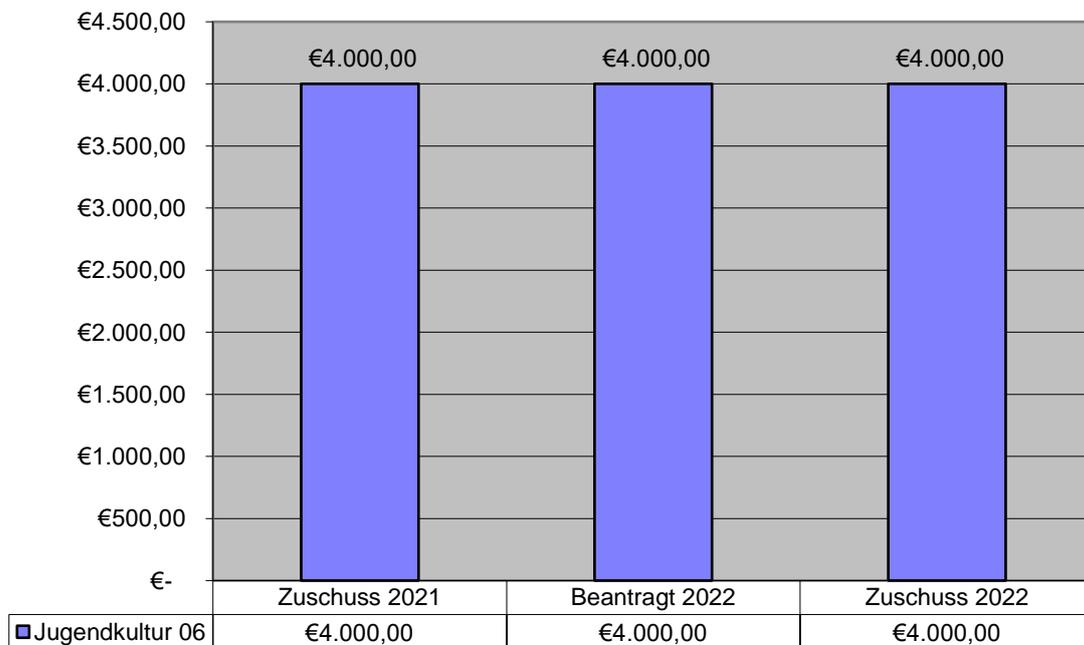
Abgesagt: Reise nach Wladimir im Rahmen Publikumsförderpreis/Bandaustausch

Kulturvereine, Stadtverband



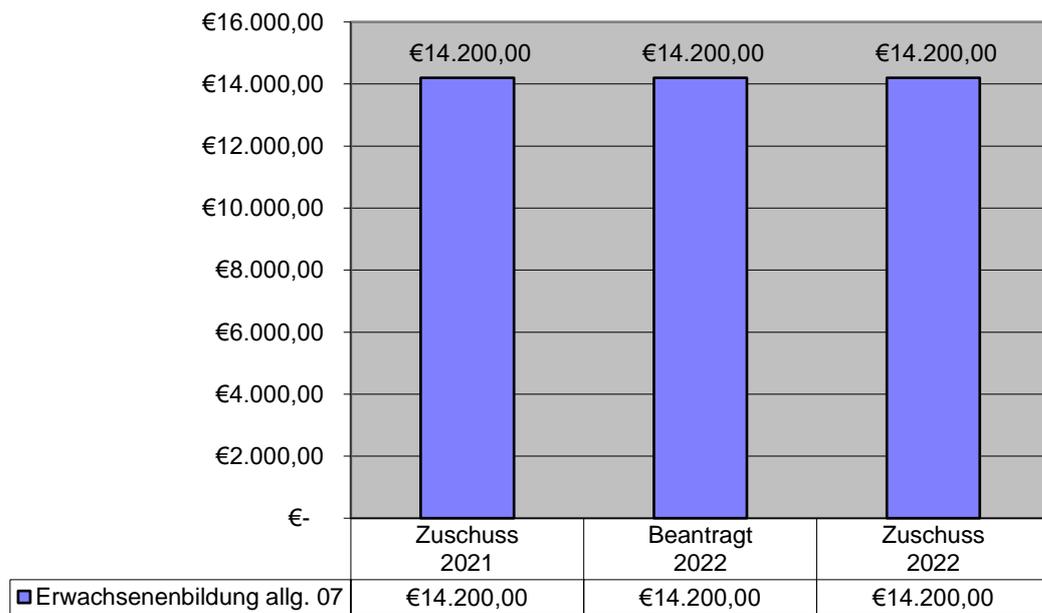
Die Entscheidung über die Zuschüsse für die Kulturvereine wird im Dialog mit dem Beirat des Stadtverbands der Erlanger Kulturvereine getroffen. 2022 erhielten insgesamt 18 Kulturvereine, der Stadtverband für seine Verbandstätigkeit sowie die Sängergruppe Erlangen Zuschüsse. Die Sängergruppe Erlangen verteilt ihren Zuschuss wiederum an durchschnittlich 12 Mitgliedschöre. Einige Vereine verzichteten wegen Restmitteln aus dem Vorjahr auf einen Jahreszuschuss 2022.

Jugendkultur



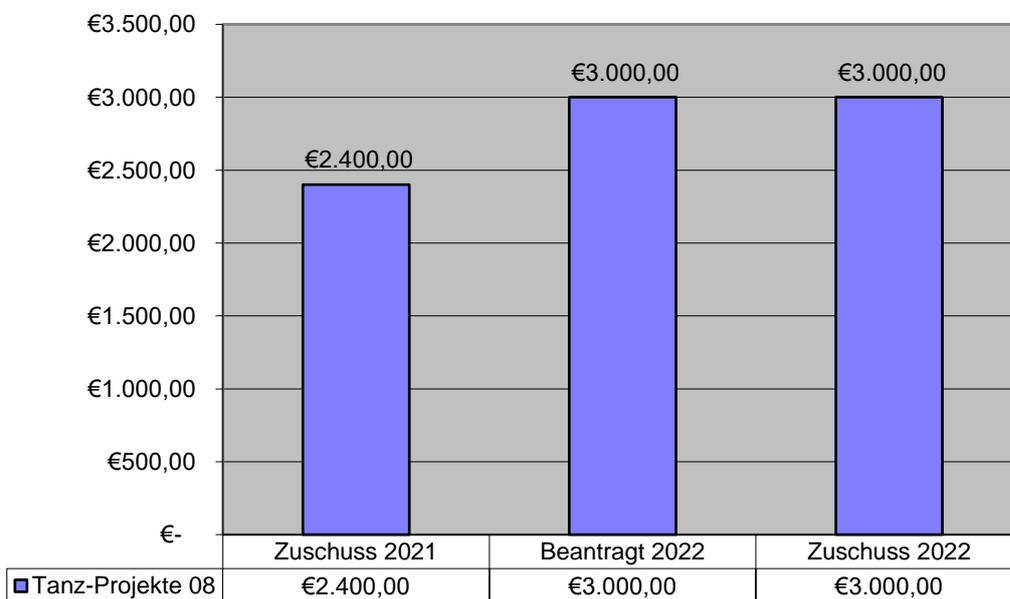
Unterstützt wurden das „Mittelfränkische Kinderfilmfestival“ und der 25. Skateboard-Contest

Erwachsenenbildung

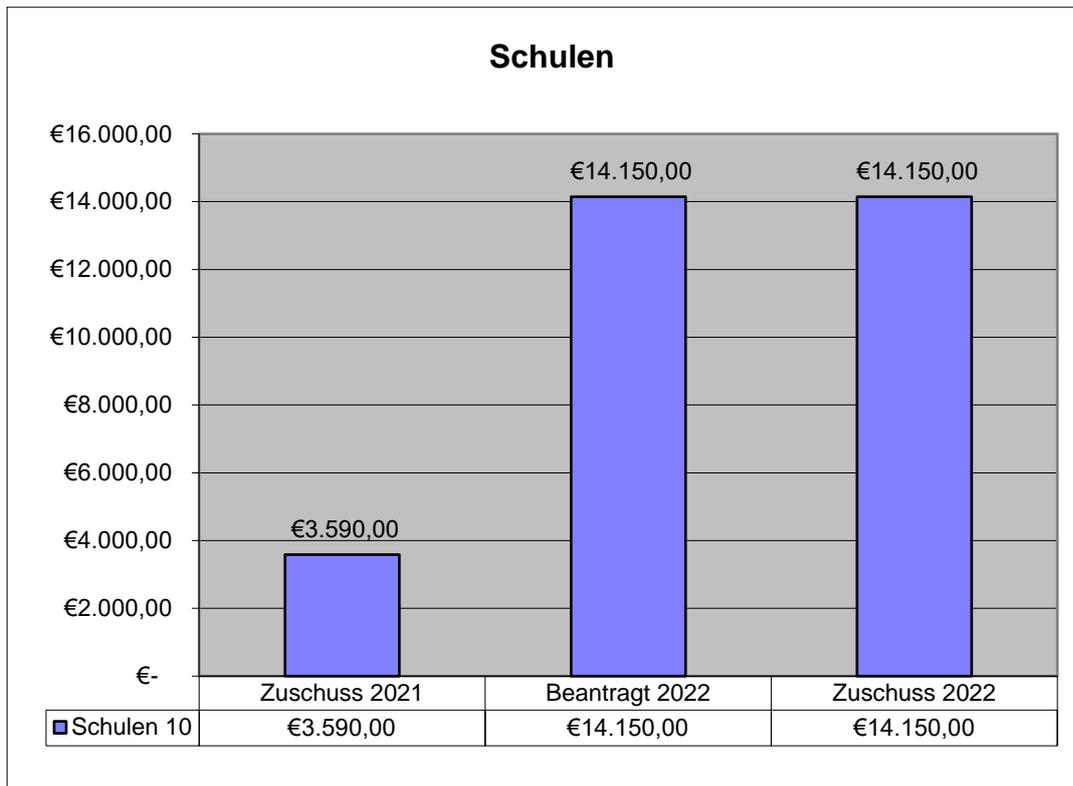


Institutionelle Zuschüsse an das Deutsch-Französische Institut sowie das Collegium Alexandrinum.

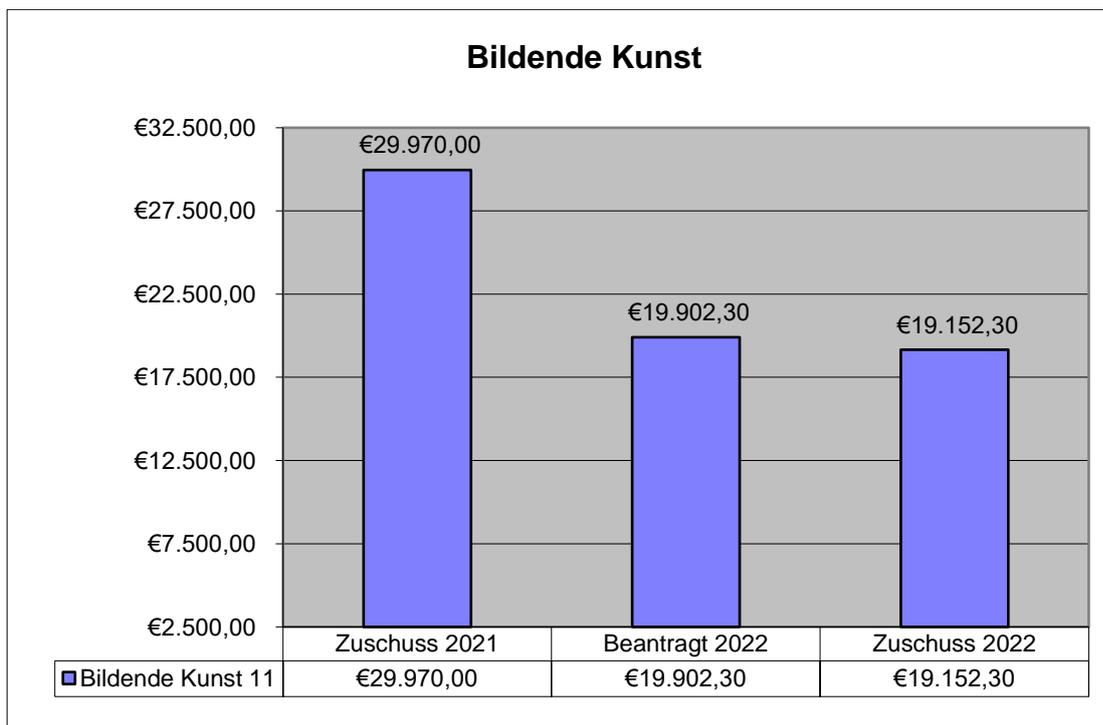
Tanz-Projekte



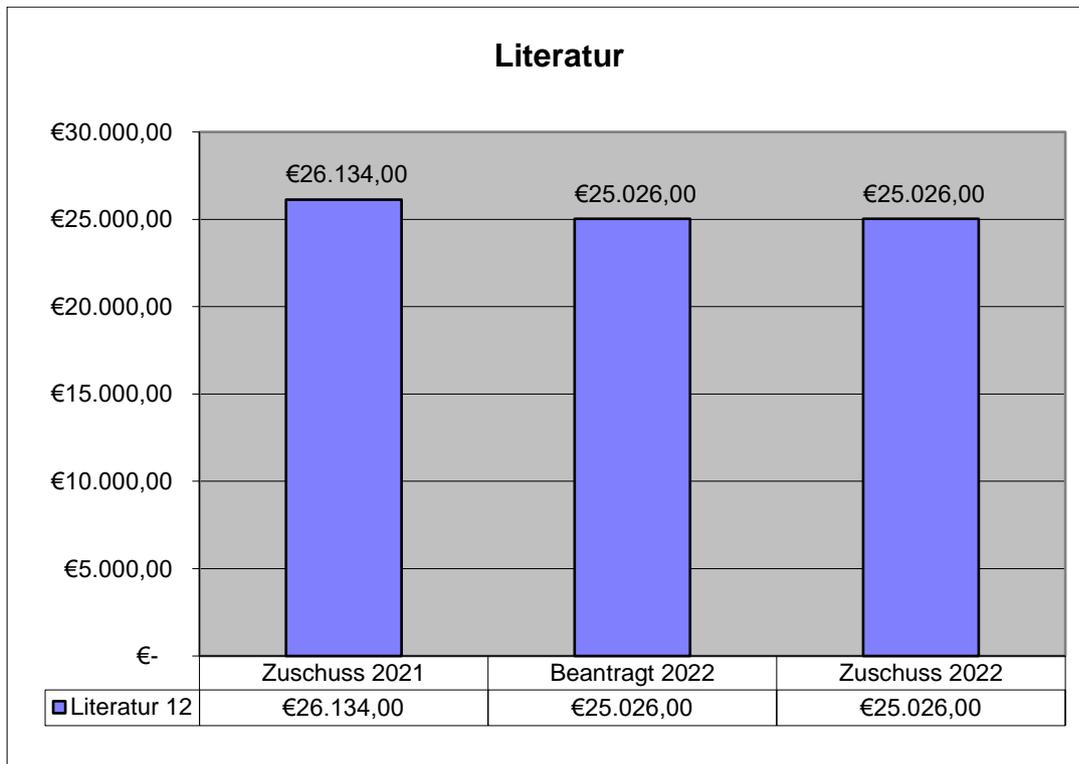
Institutioneller Zuschuss an die „Tanzzentrale der Region“
 Projektzuschuss an Make your Town Queer e.V.



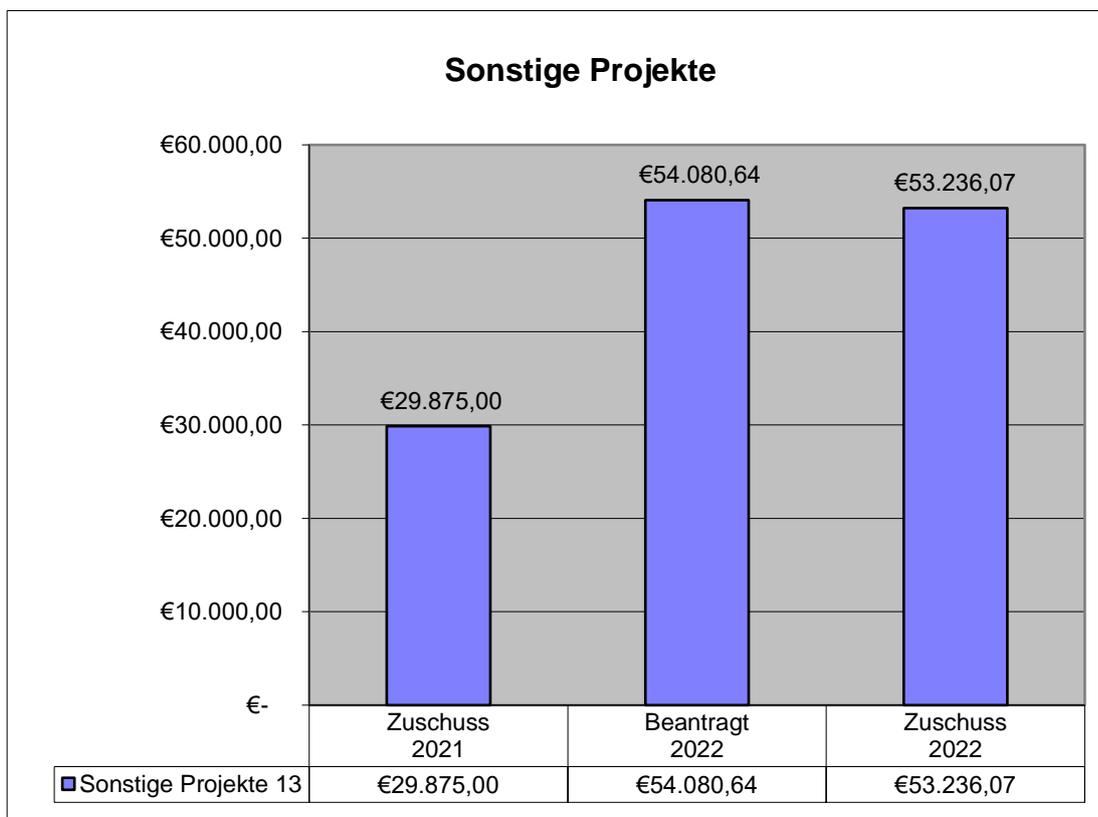
Projektzuschüsse: 5 (darunter das Projekt „Würdeschule“ mit Jörg Amonat) sowie 12 Comic-Workshops im Rahmen des Internationalen Comic Salon 2022



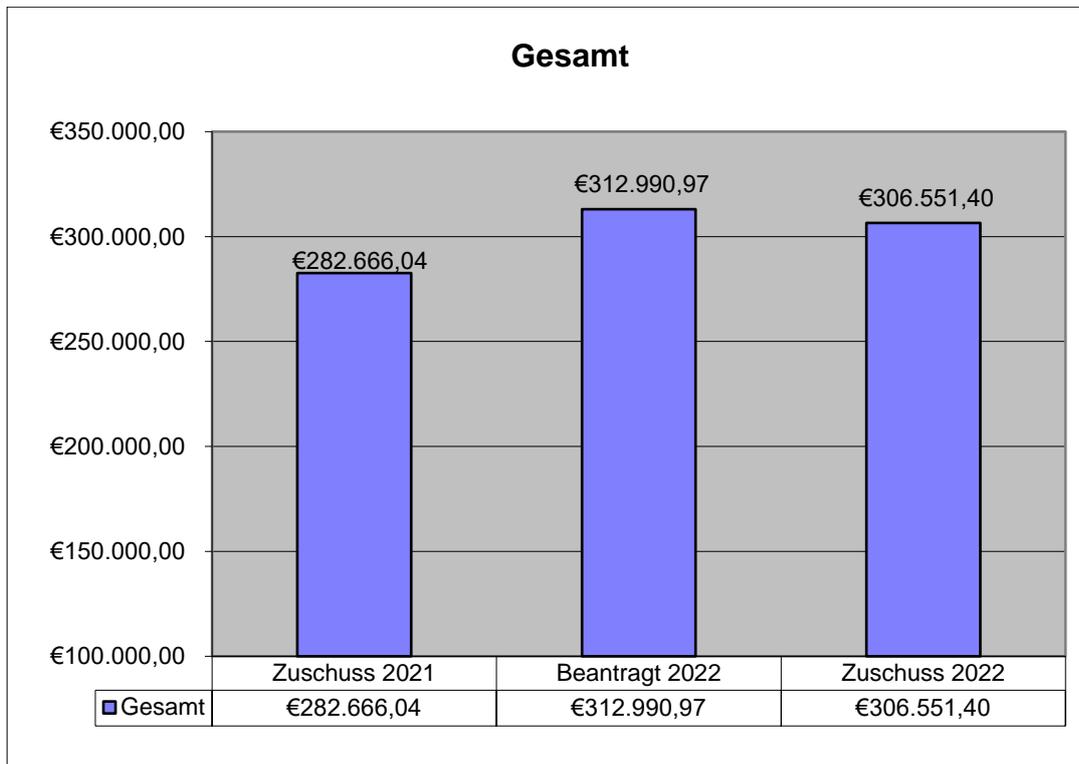
Institutioneller Zuschuss: 1 (Kunstverein Erlangen)
 Projektbezogenen Zuschüsse: 3 (u.a. Ausstellungsprogramm Galerie Ex-Pfeiffer und Kunstkreis Tennenlohe/Fiesta del Arte)



Institutionelle Zuschüsse: 2 (Poetry Slam Veranstaltungen „e-poetry“ und „U20-Slam“)
 Projektbezogene Zuschüsse: 7 (u.a. Krömer/Kaden mit Literaturfestival book:ed; Rückert-Kreis/ „Romantisches Kaleidoskop“; Lea Schmocker/Entwicklung musikalischen Lesung „Es könnte sein, es könnte sein, dass wir zu Staub zerfallen“, Bischoff/Krömer Buch „Erlangen NOIR“)



Institutionelle Zuschüsse: 3 (Comic Museum Erlangen e.V., Sonderzuschuss Fifty Fifty e.V. und Kulturverein Erlangen e.V.)
 Projektbezogene Zuschüsse: 11 (u.a. Konzerte und Kreativkurse von Ukrainer in Franken e.V. und Ukrainische Samstagsschule; Chinesisches Frühlingsfest, Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre Gehörlosenverein Erlangen“, Freundeskreis Jüdische Kultusgemeinde „Musik verbindet“)



III. Behandlung im Gremium

Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 26.04.2023

Protokollvermerk:

Auf Antrag von Frau StRin Fischer wird die MzK zum TOP 4.2 erhoben.

Frau StRin Schmitz fragt an, wie sich der Betrag zur Kirchenmusikförderung zusammensetzt, die Ausgaben erscheinen in Summe relativ hoch.

Hierzu führt Herr Beck/Amt 41 aus, dass die Zuschussmittel für 6 Kantoreien und 2 weitere Projekte aufgewendet wurden. Die Förderung der Kantoreien war ein ausdrücklicher Wunsch des Kultur- und Freizeitausschusses, dem das Amt für Stadtteilarbeit gerne nachkommt. Die Musikgemeinschaften werden ehrenamtlich betrieben. In Anbetracht des Aufwands durch Chöre und berufliche Solist*innen bei Veranstaltungen, ist der anteilige Betrag pro Zuwendungsempfänger nicht überhöht.

Bei einer weiteren Wortmeldung dankt Frau StRin Fischer der Kulturförderung für die geleistete Arbeit und lobt das Engagement.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Aßmus
Vorsitzende/r

Drummer
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang